



## **Satzung für die Tätigkeit der Klassenelternvertretungen von Grundschule und Gymnasium und des Schulelternrates am Campus Hamburg**

Gültig ab 01.08.2019

### **A. Präambel**

Als staatlich anerkannte Schule in freier Trägerschaft legt der Phorms Campus Hamburg Wert auf einen institutionalisierten Dialog mit seinen Vertragspartnern - den Eltern und Erziehungsberechtigten der Schülerinnen und Schüler von Grundschule und Gymnasium – und hat deshalb „Elternvertretungen“ eingerichtet.

Auf Klassenebene erfolgt dieser Dialog mit den gewählten Klassenelternvertretungen, auf Schulebene mit der Vollversammlung der gewählten Klassenelternvertretungen bzw. mit dem Schulelternrat und dessen Vorstand, welche auf einer Wahlversammlung von den Klassenelternvertretungen zu wählen sind.

### **B. Ziel**

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und dem Gremium der Elternschaft erfolgt mit dem Ziel,

- das Unterrichtsangebot zum Wohle der Schülerschaft und im Sinne des pädagogischen Leitbildes von PHORMS kontinuierlich anzupassen und weiterzuentwickeln,
- Probleme auf Klassen- oder Schulebene gemeinsam zu lösen und
- die Elternschaft über die pädagogische Arbeit der Lehrerschaft informiert zu halten und ihr zugleich das Recht einzuräumen, an der schulischen Erziehung ihrer Kinder mitzuwirken.

### **C. Wahlordnung**

#### **C.1. Klassenelternvertretungen**

- § 1. Alle Personen, die als Vertragspartner mit PHORMS Hamburg in einem bestehenden Beschulungsvertragsverhältnis stehen, haben das aktive und passive Wahlrecht.
- § 2. Das Wahlrecht muss persönlich wahrgenommen werden und setzt die persönliche Anwesenheit bei der Wahl voraus.
- § 3. Pro Klasse wählen die in dieser Klasse gemäß § 1 wahlberechtigten Personen mit der einfachen Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen zu Beginn eines jeden Schuljahres und für die Dauer des jeweiligen Schuljahres
  - zwei Klassenelternvertreter/innen sowie
  - zwei Nachrückende.

Die Wahl wird durch den/die Klassenlehrer/in geleitet und protokolliert.

- § 4. Pro Schüler/in der Klasse darf nur eine Stimme abgegeben werden, ebenso für Geschwisterkinder, die dieselbe Klasse besuchen.
- § 5. Die so Gewählten bleiben im anschließenden Schuljahr bis zur Neuwahl kommissarisch im Amt, sofern §1 erfüllt ist.



- § 6. Jede/r Wahlberechtigte kann pro Schuljahr nur in einer Klasse Klassenelternvertreter/in sein.
- § 7. Legt unterjährig einer der Klassenelternvertretungen einer Klasse das Amt nieder, so führt sein/e Vertreter/in den Vorsitz solange fort, bis auf einer Elternversammlung (Klassenelternabend) eine Nachwahl gemäß § 3 erfolgt ist. Die Nachwahl kann entfallen, sofern sie nicht ausdrücklich gefordert wird.

### **C.2. Schulelternrat**

- § 8. Alle gewählten Klassenelternvertreter/innen (ersatzweise deren Vertreter/innen) haben das aktive und passive Wahlrecht. Das Wahlrecht muss persönlich wahrgenommen werden und setzt die persönliche Anwesenheit bei der Wahl voraus.
- § 9. Pro Schuljahr wählen die gemäß § 8 wahlberechtigten Personen in einer dafür einberufenen Wahlversammlung (gewählte Klassenelternvertretungen) mit der einfachen Mehrheit der abgegebenen Stimmen zu Beginn eines jeden Schuljahres einen Schulelternrat. Jeder hat so viele Stimmen wie neue Elternratsmitglieder gewählt werden müssen. Die für den Elternrat zur Wahl stehenden Kandidaten verlieren ihr Wahlrecht nicht.

Die Wahl wird vom Schulleiter (oder seinem Stellvertreter) einberufen und geleitet.

Dieser kann gewählt werden aus allen unter C.1. § 1 genannten Personen.

Der Schulelternrat besteht aus 9 Personen:

- 7 Personen die für zwei Jahre gewählt werden
- 2 Personen die als Vertretungen fungieren und nur ein Jahr im Amt bleiben.

Vor diesen Wahlen beschließt die Wahlversammlung darüber, ob eine Quote zur Anwendung kommen soll, die – orientiert an der Anzahl der Klassen – die quantitative Bedeutung von Grundschule und Gymnasiums ungefähr abbildet.

- § 10. Der so gewählte Schulelternrat bleibt im anschließenden Schuljahr bis zur Neuwahl des Schulelternrats kommissarisch im Amt, sofern §1 erfüllt ist.
- § 11. Scheiden unterjährig mehr als zwei Mitglieder des Elternrates aus dem Gremium aus, so entscheidet das Gremium darüber, ob entweder die Vertretungen als Mitglied/er nachrücken oder ob erneut eine Wahlversammlung gemäß § 9 einzuberufen ist.
- § 12. Der Schulelternrat ist beschlussfähig, wenn mindestens ein Drittel seiner Mitglieder (9 Personen incl. der zwei Vertretungen) anwesend ist.
- § 13. Der Schulelternrat wählt aus seiner Mitte den/die
- Schulelternratsvorsitzenden/ Schulelternratsvorsitzende
  - Vertreter/in des/der Schulelternratsvorsitzenden
  - Schriftführer/in
  - Kreiselternratsvertreter/in
- § 14. Der Schulelternrat fasst seine Beschlüsse in gegenseitigem Einvernehmen oder – auf Antrag – in geheimer Abstimmung. Beschlüsse werden mit der einfachen Mehrheit der Anwesenden gefasst.
- § 15. Der/Die Schriftführer/in erstellt die Sitzungsprotokolle und verwaltet die übrigen Dokumente des Schulelternrates.



## **D. Zusammenarbeit**

### **D.1. Klassenelternvertretungen**

- § 16. Der/die Klassenlehrer/in lädt innerhalb der ersten fünf Wochen eines jeden Schuljahres und mit Vorlauf von mindestens einer Woche zur konstituierenden Klassenelternversammlung ein und veranlasst und leitet auf dieser Versammlung die Wahl der Klassenelternvertretungen.
- § 17. Die Schulleitung von Grundschule bzw. Gymnasium ist über anberaumte Klassenelternversammlungen zu informieren.
- § 18. Gemäß dem Grundsatz, dass Probleme auf der Ebene, auf der sie entstehen, und durch die, die betroffen sind, gelöst werden sollen, arbeiten auf den Klassenelternversammlungen in erster Linie die Fachlehrer(innen) und Eltern/Erziehungsberechtigten der jeweiligen Klasse zusammen.
- § 19. Die Schulleitung kann auf besonderen Wunsch hinzugezogen werden.

### **D.2. Schulelternrat**

- § 20. Die Schulleitung lädt innerhalb von zwei Wochen nach Abschluss der Klassenelternvertreterwahlen und mit Vorlauf von mindestens einer Woche zur konstituierenden Schulelternratsversammlung ein und veranlasst und leitet auf dieser Versammlung die Wahl des Schulelternrats.
- § 21. Gemäß dem unter § 17 genannten Grundsatz, dass Probleme auf der Ebene, auf der sie entstehen, und durch die, die betroffen sind, gelöst werden sollen, arbeitet auf der Schulelternratsebene in erster Linie der Schulelternrat als Ganzes mit der Campusleitung zusammen. Diese Arbeit kann durch schulformspezifische Arbeitsgruppen der gewählten Klassenelternvertreter/innen flankiert werden.
- § 22. Die Geschäftsführung des Schulträgers, die kaufmännische Leitung des Campus oder der/die Vorsitzende des Fördervereins der Schule können auf Wunsch zu Sitzungen des Schulelternrates hinzugezogen werden.
- § 23. Der Schulelternrat soll nach seiner Konstituierung mindestens viermal pro Schuljahr zusammenkommen. Die Sitzungen des Schulelternrates werden durch dessen Vorstand und die Schulleitung auf einem vorgeschalteten Jour Fixe vorbereitet.
- § 24. Für die termingerechten Einladungen zu allen Treffen des Schulelternrates sowie für die Anfertigung ordnungsgemäßer Teilnehmerlisten und Ergebnisprotokolle zeichnet der Schulelternratsvorstand verantwortlich. (zu den Sitzungen lädt der Elternratsvorsitzende mindestens eine Woche vorher die Mitglieder und Stellvertreter ein.
- § 25. Der Schulelternratsvorstand leitet den Klassenelternvertretungen und der Schulleitung Protokolle der Elternratssitzungen zeitnah zu. Sachverhalte, die vom Vorstand oder der Schulleitung als „vertraulich“ eingestuft werden, können in einem separaten Protokollzusatz festgehalten werden, der nicht an den Gesamtverteiler der Klassenelternvertretungen der Schule ergeht.



**E. Gültigkeit**

- § 26. Diese Satzung tritt mit Schuljahresbeginn 2019/2020 in Kraft und gilt bis auf Widerruf durch den Schulträger oder die durch ihn eingesetzte Schulleitung.
- § 27. Beschlüsse der gewählten Elternvertretungen haben für die Schul- und Geschäftsleitung des PHORMS Campus Hamburg keine bindende Wirkung.

Campusleitung

Kenntnisnahme des amtierenden Elternratsvorstands

Hamburg, den 26.06.2019



## **Statutes for the activities of the class parents' representatives of the primary school and grammar school (Gymnasium) and the school parents' council of Phorms Campus Hamburg**

valid from 01.08.2019

### **A. Preamble**

As a state-recognised independent school, the Phorms Campus Hamburg attaches great importance to an institutionalised dialogue with its contractual partners - the parents and guardians of pupils from primary and secondary schools - and has therefore set up "parent representatives".

At a class level, this dialogue takes place with the elected class parents' representatives, at the school level with the general assembly of the elected class parents' representatives or with the school parents' council and its board, which are to be elected by the class parents' representatives at an election meeting.

### **B. Cooperation**

Cooperation between the school and the parenthood committee is carried out with the aim of achieving the following goals:

- to continuously adapt and further develop the range of teaching for the benefit of the pupils and in line with PHORMS' pedagogical mission statement,
- solve problems together at class or school level and
- to keep parents informed about the pedagogical work of the teaching staff and at the same time to grant them the right to participate in the education of their children.

### **C. Election regulations**

#### **C.1. Class parent representatives**

- § 1. All persons who have an existing contract with PHORMS Hamburg as contractual partners have the active and passive right to choose.
- § 2. The right to vote must be exercised personally and requires personal presence at the election.
- § 3. For each class, the persons entitled to vote in that class in accordance with § 1 shall elect by a simple majority of the valid votes cast at the beginning of each school year and for the duration of the respective school year
- two class parent representatives and
  - two successors. (substitutes)

The election is led and recorded by the class teacher.

- § 4. Only one vote may be cast per pupil in the class. If a sibling attends the same class, a vote may be cast for the sibling.



- § 5. The elected representatives shall remain in power until a new election takes place (provided that §1 is fulfilled)
- § 6. Each elected representative can be a class parent representative in only one class per school year.
- § 7. If one of the class parents' representatives of a class resigns during the year, his/her substitute shall continue to act as chairman until a re-election in accordance with § 3 has taken place at a parents' meeting (class parents' evening). The re-election may be omitted unless it is expressly requested.

### **C.2. School Parents Council**

- § 8. All elected class parent representatives (alternatively their representatives) have the right to vote and to stand as a candidate. The right to vote must be exercised personally and requires the personal presence at the election.
- § 9. Per school year, the persons entitled to vote (i.e. elected class parents' representatives) according to § 8 shall elect a school parents' council at an election meeting convened for this purpose with a simple majority of the votes cast at the beginning of each school year.  
This can be elected from all persons named under C.1. § 1.  
Everyone has as many votes as new members of the Parents' Council have to be elected. The candidates standing for election to the Parents' Council do not lose their right to vote.

The election is called and led by the School management (or his deputy).

The School Parents' Council is made up of 9 people:

- 7 persons elected for two years
- 2 persons acting as substitutes and remaining in service for one year only.

Before these elections, the electoral assembly decides whether a quota should be applied which - based on the number of classes - roughly reflects the quantitative significance of primary and secondary schools.

- § 10. The School Parents' Council thus elected shall remain temporarily in office in the following school year until the new School Parents' Council is elected, provided that §1 is fulfilled.
- § 11. If more than two members of the Parents' Council leave the Board during the course of the year, the Board shall decide whether either the Representations shall replace them as members or whether an election meeting shall be convened again in accordance with § 9.
- § 12. The School Parents' Council has a quorum if at least one third of its members are present.
- § 13. The School Parents' Council elect from among its members the
  - School Parents' Council Chairman
  - Substitute of the chairperson of the school parent council
  - minute-taker /in
  - "Kreiselternratsvertreter/in" (a representative who will be present at the convention of Hamburg-wide school Parent Councils.



- § 14. The School Parents' Council shall pass its resolutions by mutual agreement or - upon request - by secret ballot. Resolutions are passed by a simple majority of those present.
- § 15. The minute-taker shall draw up the minutes of the meeting and administer the other documents of the School Parents' Council.

## **D. Cooperation**

### **D.1. Class Parents' Representative**

- § 16. Within the first five weeks of each school year and at least one week in advance, the class teacher will invite the class parents to the constituent class parents' meeting and shall arrange for and lead the election of the class parents' representatives at this meeting.
- § 17. The school management of primary school and grammar school (Gymnasium) will be informed about scheduled class parent meetings.
- § 18. In accordance with the principle that problems should be solved at the level at which they arise and by those who are affected, the teachers and parents/legal guardians of the class concerned shall cooperate first and foremost at the class parents' meetings.
- § 19. The school management can be called in on special request.

### **D.2. School Parents Council**

- § 20. Within two weeks of the conclusion of the class parent representative elections and at least one week in advance, the school management will invite elected representatives and all interested parents to the constituent meeting of the school Parents' Council and will arrange for and lead the election of the school Parents' Council at this meeting.
- § 21. In accordance with the principle stated in § 17 that problems are to be solved at the level at which they arise and by those who are affected, at the school Parents Council level the School Parents Council as a whole shall primarily cooperate with the campus management. This work can be flanked/supported by school in the form of specific working groups comprising of the elected class parent representatives.
- § 22. The school management, the commercial management of the campus or the chairperson of the school's development association may be called in to attend meetings of the school parents' council upon request.
- § 23. The School Parents' Council shall meet at least four times per school year after its constitution. The meetings of the School Parents' Council shall be arranged by its Board of Directors and the School Management priori to each meeting.
- § 24. The School Parents Council chairman will be responsible for the timely invitations to all meetings of the School Parents Council as well as for the preparation of proper lists of participants and minutes of results. (The chairman of the parents' council invites the members and deputies to the meetings at least one week in advance.)
- § 25. The School Parents' Council shall send the minutes of the meetings of the Parents' Council to the class parents' representatives and to the school management in a timely manner. Matters which are classified as "confidential" by the board of directors or the school management can



be recorded in a separate protocol supplement which is not sent to the general distribution list of the class parents' representatives of the school.

**E. Validity**

§ 26. These statutes come into power at the beginning of the school year 2019/2020 and apply until revoked by the school authority or the school management appointed it.

§ 27. Decisions of the elected parents' representatives have no binding effect on the school and management of the PHORMS Campus Hamburg.

Campusleitung

Kenntnisnahme des amtierenden Elternratsvorstands

Hamburg, den 25.06.2019